76. Jahrgang.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag.

Preis vierteljährlich hier 1 ℳ, mit Trägerlohn 1.10 ℳ, im Bezirks- und 10 km-Verkehr 1.15 ℳ, im übrigen Württemberg 1.25 ℳ, Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Telephon Nr. 29.

Telephon Nr. 29.

Auflage 2050.

Anzeigen-Gebühr: 1. u. 1spalt. Zeile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum, bei 1mal. Einrückung 10 ₰, bei mehrmaliger entsprechender Rabatt.

Gratisbeilagen: Das Plauderstübchen und Schwäb. Landwirt.

№ 49 — Nagold, Samstag den 29. März — 1902.

Zur gefl. Beachtung.

Wegen der **Osterfeiertage** wird unser **nächstes Blatt** am **Mittwoch, den 2. April, vormittags** ausgegeben.

Die Redaktion.

Amtliches.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung weiterer Mißverständnisse werden die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung, sowie alle Interessenten davon in Kenntnis gesetzt, daß von der Versicherungsanstalt Württemberg den Mitgliedern der Krankenkassen, für welche sie ein **Heilverfahren mittelst Unterbringung in einem Krankenhause oder einer sonstigen geschlossenen Heilanstalt** durchführt, falls ihnen, obschon sie nicht den Unterhalt von Angehörigen aus ihrem Lohn bestritten haben, durch Krankenkassenstatut für den Fall der Verpflegung in einem Krankenhause ausdrücklich gemäß § 21 Absatz 1 Ziffer 3 des Kranken-Versicherungsgesetzes ein Krankengeld bis zu einem Achtel des durchschnittlichen Taglohns zugesichert ist, dieser zugesicherte Betrag des Krankengelds über die Dauer des Heilverfahrens belassen wird, jedoch nicht über die Dauer der Unterstützungspflicht der Krankenkasse hinaus. Dabei wird bemerkt, daß der Betrag regelmäßig erst nach Beendigung des Heilverfahrens in **einer** Summe ausbezahlt werden sollte, damit dem Versicherten nach seiner Entlassung aus der Heilanstalt für die Zeit einer etwaigen Arbeitslosigkeit ein Notpfennig zur Verfügung steht.

Ausdrücklich wird endlich darauf hingewiesen, daß auf solche — verheiratete und ledige — Versicherte, denen die Hälfte des Krankengeldes als Angehörigenunterstützung verwilligt ist, Vorstehendes selbstverständlich keine Anwendung findet.

Nagold, den 27. März 1902.

K. Oberamt. Ritter.

An die Ortspolizeibehörden.

Bekanntmachung betr. den Fett- und Wassergehalt der Butter.

Auf Grund des § 11 des Gesetzes betreffend den Verkehr mit Butter, Käse, Schmalz und deren Ersatzmitteln vom 15. Juni 1897 (R.-G.-Bl. Seite 475) hat der Bundesrat unterm 1. März 1902 bestimmt (R.-G.-Bl. 1902 S. 64):

Butter, welche in 100 Gewichtsteilen weniger als 80 Gewichtsteile Fett oder in **ungesalzenem** Zustande mehr als 18 Gewichtsteile, in **gesalzenem** Zustande mehr als 16 Gewichtsteile Wasser enthält, **darf vom 1. Juli 1902** ab **gewerbsmäßig nicht verkauft** oder **feilgeboten werden.**

Zuwiderhandlungen werden gemäß § 18 des gen. Ges. mit Geldstrafen bis zu 150 Mark oder mit Haft, im Wiederholungsfall mit Geldstrafe bis zu 600 Mark oder mit Haft oder mit Gefängnis bis zu 3 Monaten bestraft.

Die **Ortspolizeibehörden** wollen für ortsübliche Bekanntgabe zu geeigneter Zeit besorgt sein.

Nagold, den 22. März 1902.

K. Oberamt. Ritter.

An die Gemeindebehörden und Verwaltungsaktuare.

Den Verwaltungsaktuaren sind heute die Kataster-Nachweisungen für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft pro 1901 zur Unterausteilung der Umlage auf die Beitragspflichtigen zugegangen. Der Vollzug der Umlage ist von den Verwaltungsaktuaren spätestens bis 1. Mai d. J. hierher anzuzeigen.

Die Ablieferung der Beitragsschuldigkeiten der Gemeinden an das Kassenamt der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Schwarzwaldkreis in Reutlingen hat zuverlässig bis 15. Mai d. J. zu erfolgen.

Nagold, den 21. März 1902.

K. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung.

In **Oberjettingen** OA. Herrenberg ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen. Der auf **1. April d. J.** in **Oberjettingen** fällige **Viehmarkt** wurde **verboten.**

Nagold, den 29. März 1902.

K. Oberamt. Ritter.

Amtliches. Seine Majestät der König haben am 26. März d. J. allergnädigst geruht, den Betriebsinspektionsassistenten Stöhr in Calw zum Oberbahnsekretär bei der Betriebsinspektion Calw zu ernennen.

Ostern.*)

Nachdruck verboten.

Motto: „Was weinest du?" So säuselts in der Luft
Nach Winters Frost an diesem Frühlingsmorgen;
Der Fluren Grün, der Blüten süßer Duft,
Der Sonne Glanz verscheucht die bangen Sorgen,
Die Lerche singt's, die Quelle rauscht's dir zu:
„Was weinest du?"

Hell klingen wieder die Osterglocken über die Lande und tragen die frohe Siegesbotschaft hinaus in die Welt, die frohe Botschaft von neuem Leben. Der Bann des Winters ist gebrochen, der Lenz ist gekommen, in der Hand ein Blütenreis, und rührt damit an die traurigen Menschenherzen, daß sie sich aufthun zu neuem Hoffen. Seit unserer Kindheit ist uns der Klang der Osterglocken lieb und vertraut und weckt mit jedem Jahre wieder die Erinnerungen an damals, als wir bei ihrem Ton alle etwas von dem empfanden, was Faust beim Klange der Osterglocken durch die Seele zieht:

„Da klang so ahnungsvoll des Glockentones Fülle:
Ein unbegreiflich holdes Sehnen
Trieb mich, durch Wald und Wiesen hinzugehn,
Und unter tausend heißen Thränen
Fühlt' ich mir eine Welt entstehn.
Dies Lied verkündete der Jugend munt're Spiele,
Der Frühlingsfeier freies Glück!"

Neues Leben! Die Sonne lacht, die Lerche jubelt im Blau des Himmels, über die sprießenden Saaten hin weht lauer Frühlingswind, und Tausende froher Menschenherzen freuen sich der frühlingsjungen Erde.

Zu neuem Leben rufen die Osterglocken — zu neuem Leben rufen sie auch die große Schaar der vielen jungen Menschenkinder, die nun den ersten Schritt ins Berufsleben hinein thun sollen. Ihnen allen läuten die Osterglocken die Kindheit zu Grabe. Aber es soll kein Trauergeläut sein, sondern ein Freudengeläut, wenn auch ein ernster Ton mit hineinklingt. Denn für viele gilt es, aus dem Elternhaus zu scheiden und in die große, unbekannte, kalte Welt hinauszuziehen. Ihre Augen schauen noch einmal zurück nach dem, was nun für immer hinter ihnen liegt, nach dem sicher unfriedeten Paradies ihrer Kindheit, da das Elternauge über ihnen wachte und treue Eltern sie schirmte und hütete. Hinter dieser Welt voll Kinderlust und Kinderleid soll sich unter dem Geläut der Osterglocken nun für immer die Pforte schließen, und nur die Erinnerung baut eine goldene Brücke dorthin zurück.

Und dann blicken ihre Augen erwartungsvoll vorwärts hinein in das neue Leben, in das sie unter dem Geläut derselben Osterglocken nun eintreten. Der Jugend gehört die Hoffnung, und voller Hoffnung soll die jugendliche Schar in die Zukunft schauen. Dort lacht das Leben und die goldene Freiheit; das Leben mit seinem Beruf und seinen Pflichten, die Freiheit in der sie reifen sollen zu festen, selbständigen Charakteren, zu tüchtigen Menschen.

Und neben unseren Kindern stehen wir Mütter und blicken mit unseren Kindern rückwärts und vorwärts. Auch wir nehmen Abschied — ach von so vielen! Bis heute gehörten unsere Kinder uns. Wir haben über sie gewacht, wir haben sie ermahnt, wir haben um sie geweint; wir haben uns mit ihnen gefreut, all' ihre kleinen Leiden und Freuden haben wir mit ihnen geteilt, wir haben über ihnen die Hände gefaltet und gethan, was wir konnten um in ihre jungen Herzen gute Saat zu säen, die einmal im Leben Frucht bringen soll. Und nun sollen wir von ihnen Abschied nehmen, sie hinausziehen lassen in die Welt und sie fremden Händen anvertrauen. Da will uns wohl das Herz schwer werden, wenn wir daran denken, welchen Händen wir unser Liebstes anvertrauen, und die Osterglocken, die überall Freude wecken, wollen in unseren Herzen kein frohes Echo wecken. Aber so soll es nicht sein. Nicht kleinmütig und verzagt, sondern getrost und mutig soll eine Mutter dem scheidenden Kinde nachblicken, denn nur das Leben mit seinen Versuchungen, mit seinem Kampf und seiner Not, mit seinen Härten und Schlägen kann aus einem Menschen etwas Tüchtiges machen. Die Mutterhand möchte wohl dem Kinde jeden Stein, an den es stoßen könnte, aus dem Wege räumen, und die Dornen, die seine Füße ritzen werden, fernhalten. Aber Steine und Dorne gehören nun einmal mit zum Leben, und je mehr ein junges Menschenkind davon auf seinem Pfade vorfindet, desto besser ist es oft. Risse und Wunden thuen oft mehr als Milde und Schonung, ob auch das Mutterherz manchmal blutet, wenn es sieht, wie Steine und Dornen dem geliebten Kinde wehe thun.

Ich habe eine Mutter gekannt, die sich nur schwer bareitfand, daß ihre Kinder ihr mehr und mehr entwuchsen, daß das Leben sie in die Schule nahm, daß ihnen die Flügel wuchsen und daß sie sie brauchten. Und wie diese Mutter, so fühlen Tausende. Sie empfinden es schmerzlich, wie scheinbar ihr Einfluß auf die Kinder mehr und mehr schwindet, wie sie ihre eigenen Wege gehen, so ganz andere Wege, als das Mutterherz sie ausgesucht und erhofft hat.

All den Müttern, die so fühlen, möchte ich eines zum Troste sagen: Ihr unterschätzt euch und euern stillen, unbewußt wirkenden Einfluß auf eure Kinder. Gewiß, viele Kinder treten ins Leben hinaus und entfremden sich mehr und mehr dem Elternhause; aber viel größer ist die Zahl derer, die erst draußen im Kampf des Lebens erkennen lernen, welch ein unersetzliches Gut es ist, noch eine Mutter zu besitzen, denen erst in der Fremde die Augen für die Größe der Mutterliebe aufgehen; die, je ferner sie scheinbar dem Einfluß der Mutter stehen, nur um so sicherer den Weg zu ihr und ihrem Herzen zurückfinden. „Das Mutterherz ist nun einmal der schönste Platz des Menschen, selbst dann noch, wenn das Haar ergraut ist — und jeder hat im ganzen Weltall nur ein einziges solches Herz," sagt Adalbert Stifter einmal.

„Kleine Kinder — kleine Sorgen, große Kinder — große Sorgen", sagt das Sprichwort; aber ebenso gilt es: „Kleine Kinder — kleine Freuden, große Kinder — große Freuden", denn all das, was eine Mutter an ihrem Kinde liebt, kann nur im Leben sich voll entfalten. Daß die Mutter ihren Kindern gegenüber nicht nur Mutter bleibt, sondern, daß sie die Freundin ihrer Kinder wird, das ist das letzte große Ziel in dem Verhältnis zwischen Mutter und Kind — und dies Ziel kann nur durch ein Ringen mit dem Leben erreicht werden. Für all ihre Angst und ihr Bangen, für all ihre Sorge und ihren Kummer wird eine Mutter entschädigt, wenn ihr Kind, im Leben gereift und gehärtet, in ihr die beste Freundin sieht.

Daran wollen wir denken, wenn viele von uns nun ihre Kinder hinausziehen lassen müssen. Die Schale des Lebens, in der wir selbst in Leid und Freud, in Mühe und Kampf reiften, kann all unsere bestgemeinte Liebe unsern Kindern nicht ersparen.

Das Beste können wir andern durch Worte nicht übermitteln, es muß im Leben erkämpft werden, und das Beste, das uns von außen her gelehrt wird, ist wertlos, wenn es im Leben nicht durch die That erprobt wird. Nicht die Mutter, das Leben selbst ist der beste Erzieher des Menschen. Freilich kann auch hier eine Mutter noch viel thun, sie kann viel fördern und — es muß gesagt sein, auch viel schaden. Es giebt Mütter, die ihre Kinder so und nicht anders haben wollen. Sie haben sich ein Ideal geschaffen, das vielleicht auf die Eigenart ihres Kindes ganz und gar nicht paßt und auf dieselben nicht die geringste Rücksicht nimmt. Und nun sehen sie, wie das Kind, ihrem unmittelbaren Einfluß entrückt, sich in der Schule des Lebens mit den Jahren so ganz anders entwickelte, als sie gedacht, wie sich seine Eigenart mehr und mehr ausprägt, wie es heranreift zu einem tüchtigen, brauchbaren Menschen — aber zu einem Menschen, der so anders aussieht, als das Ideal, das die Mutter sich für ihr Kind gedacht hat — und da sind schwere Konflikte, die zu völliger innerer Entfremdung führen können, meist die Folge. Solche Mütter pochen dann, wenn auch in bester Absicht, auf ihre mütterliche Autorität, mit Gewalt wollen sie die natürliche Entwickelung hemmen. Statt die Eigenart ihres Kindes zu achten und nur in der Entwickelung alles Schädliche fern zu halten, suchen sie die an und für sich berechtigte Eigenart zu ertöten. Sie ahnen nicht, daß sie entweder sich dadurch ihren Kindern entfremden, oder aber, wenn das heranwachsende Kind die mütterliche Autorität respektiert, aus demselben einen geistigen Krüppel machen — was noch schlimmer ist als ein völliger Bruch zwischen Mutter und Kind. Aus einer Pappel kann nun einmal alle Gärtnerkunst keine Eiche machen — und wenn die Reiser aufgepropft werden, so ist der Baum dann weder das eine, noch das andere. Daran sollten alle Mütter denken, die jetzt ihre Kinder hinausziehen lassen ins Leben. Sie werden sich alle meist so ganz anders entwickeln, als das liebende Mutterherz es sich gedacht — setzt dem still zu und greift nicht nach eurem Sinn dem Leben ins Handwerk. Zeigt eurem Kinde ein warmes Herz, daß es weiß, wo es hinfliehen und sich Trost holen kann, wenn einmal das Leben allzu hart zupackt, aber laßt der Eigenart eurer Kinder ihr Recht und will es den Anschein haben, daß das Leben sie von eurem Herzen fortführt, sie werden den Weg dahin schon von selbst zurückfinden. Faltet die Hände für

*) Diesen Artikel entnehmen wir mit Erlaubnis des Verlegers einer Sammlung von Sonntags-Gedanken von M. von Hochfeld. Diese erscheinen allwöchentlich in der „Sonntags-Zeitung für Deutschlands Frauen" Verlag von W. Bobach u. Co. Berlin-Leipzig à Heft 10 ₰ und sind auch in einem Büchlein gesammelt, welches zum Preise von 1 ℳ geb. in der G. W. Zaiser'schen Buchhdlg. zu haben ist.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

eure Kinder — das ist das Beste, was ihr thun könnt, und seht mutig und getrost mit ihnen in das neue Leben hinein, zu denen die Osterglocken sie rufen.

Behüt dich Gott — und nun zum Schluß
Von Mund zu Mund den letzten Kuß,
Von Herz zu Herz das letzte Wort,
Auf Wiedersehen hier oder dort.
Behüt dich Gott!

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold 27. März.

Rechtschreibung. Die württ. amtliche Ausgabe der neuen Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis wird demnächst im J. B. Metzler'schen Verlag erscheinen.

Handfertigkeitsunterricht. Durch das wohlwollende Entgegenkommen der bürgerlichen Kollegien ist es möglich geworden, den Handfertigkeitsunterricht künftig das ganze Jahr hindurch zu betreiben. Der erste Halbjahrkurs beginnt am Samstag den 5. April in Kerb- und Flachschnitt, worauf wir auch an dieser Stelle Eltern und Schüler aufmerksam machen. Auch solche Knaben, die von auswärts hiesige Schulen besuchen, können angenommen werden. Möge nun von der günstigen Gelegenheit, Auge und Hand und Geschmack an schönen Formen zu üben, reichlich Gebrauch gemacht werden.

Untersettingen, 27. März. Am Mittwoch abend 7 Uhr wurden die Schreiner Seeger'schen Eheleute in großen Schrecken versetzt. Der 22jährige Sohn Konrad stürzte durch das Scheunenloch herunter auf die Tenne, wobei er sich so schwere innere und äußere Verletzungen zuzog, daß er bewußtlos weggetragen werden mußte. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Politische Uebersicht

Die Reise des Reichskanzlers v. Bülow nach Oberitalien soll zu einer Zusammenkunft mit Prinetti, dem italienischen Minister des Aeußern, führen. Vermutlich wird der Nachfolger auf Bismarcks Stuhl dem italienischen Staatsmann die überraschende Mitteilung machen, daß nach Ansicht der Mehrheit des deutschen Reichstags die deutsche Reichsregierung nicht für die Interessen der italienischen Gemüsegärtner, Weingärtner und Viehzüchter und für die künftigen italienischen Wahlen sorgen kann und darf, sondern sich in allererster Linie für die Lebensinteressen der deutschen Produzenten wehren muß, um deren Verarmung mit obligatem Uebertritt zur Sozialdemokratie zu verhindern.

Cecil Rhodes †.

London, 26. März. Reuters Bureau meldet aus Kapstadt: Cecil Rhodes ist heute gestorben.

Nun ist der Mann, der durch Ströme von Blut, durch Entsetzen und Elend und grauenhafte Rücksichtslosigkeit seinen Weg erzwang und bei den Mächtigsten der Erde sich selbst durchzusetzen wußte — sein Besuch, den er im Reisenzug im Kaiserschlosse zu Berlin abstattete, ist noch in aller Erinnerung — dahin und mit ihm der erste und hauptsächlichste Urheber des Südafrikanischen Goldkrieges. Eine eigene Fügung aber will es, daß sein Abtreten von dem irdischen Schauplatz gerade in dem Augenblicke geschieht, da die Bestrebungen, den Frieden herbeizuführen, stärker wie je vorhanden zu sein scheinen.

England und Transvaal.

London, 26. März. Die Meldung über den englischen Erfolg gegen Delareys Truppen hat in hiesigen Börsenkreisen große Aufregung verursacht. Ueber die Einzelheiten des Kampfes verlautet nur, daß nach 24stündigen Gewaltmärschen die berittenen englischen Truppen sich vereinigten und Delarey bei Tagesanbruch angriffen. Delareys Truppen wurden überrumpelt. Sie ließen 150 Gefangene in den Händen der Engländer.

Auswärtige Todesfälle.

Wildbad: Gottlob Rometsch, Stadtpfleger, 68 Jahre alt.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 31. März bis 5. April 1902.

Neubulach, 31. März. Krämer und Viehmarkt.
Dornstetten, 31. März. " " "
Horb, 1. April. Viehmarkt.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: K. Paur.

Hiezu das Plauderstübchen Nr. 13.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Wildberg.

Eichen-Langholz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft am nächsten

Dienstag den 1. April d. Js.

aus dem Stadtwald Kengel:

292 Stück 4—10 m lang, 13—40 cm Durchm. und 0,7 bis 0,86 Fm., mit einem Gesamtmeßgehalt von 67,98 Fm., Bau-, Küfer- und Wagnereichen, sowie 46 Stück eichene Stangen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Absuhr günstig.

Zusammenkunft **morgens 8½ Uhr** beim Schwarzwaldbräuhaus. Auszüge werden bei rechtzeitiger Bestellung von unterzeichneter Stelle besorgt.

Waldmeisteramt:
Mangold.

Kuppingen.

Tannen- u. Forchen-, Lang- u. Sägholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 2. April

verkauft die Gemeinde Langholz worunter 55 St. 20—24 Meter lang: 11 St. I. Kl. 26,30 Fm., 57 St. II. Kl. 102,27 Fm., 113 St. III. Kl. 117,91 Fm., 148 St. IV. Kl. 84,04 Fm., 137 St. V. Kl. 29,22 Fm.; Klotzholz 53 St. I., II. und III. Kl. mit 37,60 Fm.

Zusammenkunft **morgens 8½ Uhr** auf der Kuppinger-Sulzer Straße.

Schultb. Weik.

Wildberg.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in

alten und neuen, rot und weiß

Weinen

äußerst billigst. Ebenso wird von 5 Liter ab entsprechend abgegeben.

Fässer leihweise.

K. Wacker z. Löwen.

Güte, praktische Verwendungsart und Billigkeit zeichnen **MAGGI**-Würze, Maggi's Suppenwürfel und Maggi's Bouillon-Kapseln vor allen ähnlichen Produkten hervorragend aus. Stets frisch zu haben bei

Heinrich Gauss, Conditor.

Nur echt mit der berühmten Ankermarke.

Richters

Anker-Pain-Expeller,

altbewährte schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 50 Pf. und 1 M. vorrätig in allen Apotheken. Jede Flasche ist zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke Anker versehen, worauf man beim Einkauf achten wolle.

In 100 Teilen: Aqua. Pfeffer 3 — Weingeist 44 — Kampfer 1,5 — Rtl. Öle (Rosmarin, Thymian, Lavendel usw.) 2,5 — Pfefferminzwasser 15 — Weißkrauswasser 15 — Kornblumenwasser 10 — Grün. Seife 1 — Gummischleim 8 — Glycerin.

Richters

Anker-Fenchelhonig,

altbewährtes Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung; wird von allen Kindern gern genommen. Preis 50 Pf. und 1 M. Beim Einkauf verlange man ausdrücklich Anker-Fenchelhonig.

Iselshausen.

Die hiesige

Gerichtsvollzieherstelle

ist erledigt und wollen sich befähigte Bewerber **binnen 6 Tagen** bei dem Ortsvorsteher anmelden.

Gemeinderat.

Allgemeine Deutsche Viehversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.

Die Gesellschaft entschädigte im Königreich Württemberg seit 1893: 527 Pferde mit fast 300,000 ℳ, 19 Kühe mit 6030 ℳ und 112 Schweine mit 11,620 ℳ, in Sa. also 658 Tiere mit ca. 310,000 ℳ Versicherungskapital.

Die Regulierungsweise der Gesellschaft ist kulant, die Prämien sind mäßig, die Versicherungsbedingungen entsprechen den vom deutschen Landwirtschaftsrat herausgegebenen und von den verbündeten Regierungen zur allgemeinen Einführung empfohlenen Normativbestimmungen für Viehversicherungsgesellschaften.

Die Gesellschaft steht unter der Staatsaufsicht.

Zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen ist gern bereit

Nagold, im März 1902.

Christian Gutekunst
z. Löwen.

Rotfelden.

Eine Partie

Hobelbänke,

sehr stark, hat zu verkaufen

Sautter, Schreiner.

Die nächste aller Lotterien ist die

Grosse Stuttgarter Geld-Lotterie

anläßlich des Pferdemarktes

Ziehung garantiert 23. April 1902.

2241 Geldgewinne

mit

80000 Mark baar Geld.

Hauptgewinne:
M. 40000, M. 10000 etc.

Lose à 2 M., 6 Lose 11 M., 11 Lose 20 M. Porto u. Liste 25 Pf. Zu beziehen durch alle Lotteriehandlungen, sowie von

Eberh. Fetzer, Stuttgart
Canzleistr. 38 und
J. Schweickert, Stuttgart
Marktstrasse 6.

Zu haben bei: **Herm. Knodel,** Bazar, **Fr. Schmid, G. W. Zaiser,** Buchhandlg.

Bezirkskrankenkasse Nagold.

Die Kassenmitglieder

werden davon benachrichtigt, daß vom **1. April d. Js.** an im **Distrikt Nagold,** wozu die Gemeinden **Nagold, Ebhausen, Emmingen, Iselshausen, Mindersbach, Pfrondorf** und **Rohrdorf** gehören, die

freie Aerztewahl

mit der Beschränkung auf die drei in Nagold ansässigen Aerzte, nämlich

Herrn **Oberamtsarzt Dr. Fricker,**
" **Oberamtswundarzt Dr. Ulmer** u.
" **Dr. Baumann**

eingeführt ist und den Mitgliedern von gen. Zeitpunkt ab die Auswahl unter diesen 3 Kassenärzten freisteht; während **derselben** Krankheit darf jedoch ohne Zustimmung des Kassenvorstands ein Wechsel **nicht** vorgenommen werden. Auf die Bestimmung des § 23 Abs. 4 und 5 des Statuts, wornach der Arzt nur dann in die Wohnung des Kranken berufen werden darf, wenn der Zustand des Kranken demselben nicht gestattet, **sich selbst zum Arzt** zu begeben, wird hiemit besonders aufmerksam gemacht. Auch werden die Kassenmitglieder ermahnt, Extra-Besuche nach auswärts nur im thatsächl. Notfalle zu verlangen und ebenso an Sonn- und Festtagen nur im Notfalle die Aerzte in Anspruch zu nehmen.

Nagold, den 27. März 1902.

Der Vors. des Vorstands:
St. Schaible.

Nagold.

Konfirmandenhüte

von 1.50 Pfg. an,

sowie Seiden-, Filz-, Loden- u. Haarhüte

empfiehlt in jeder Preislage

Chr. Raaf.

Herren-Anzüge von 15 Mk. an,
Konfirmanden-Anzüge von 12 Mk. an,
Kinder-Anzüge von Mk. 3 an
bis zu den feinsten in **großer Auswahl.**

D. O.

Wildberg.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager aller

Weiß- & Rotweine,

besonders für Kranke, ebenso seine **griechischen und spanischen** zum Verschnitt; ferner gebe 7000 Ltr. **neuen Rotwein** pr. Ltr. zu 36 ₰ ab.

Krichbaum.

Nagold.

Mein Lager in:

Sonnen- und Regenschirmen

ist aufs beste sortiert und mit allen Neuheiten und Modernitäten, auch mit den feinsten, elegantesten Stöcken, Griffen und Gestellen ausgestattet, welche die moderne Schirmtechnik für die Saison 1902 bietet. Preise reell und billig.

Ferner habe ich ein reichhaltiges **Preis-Muster-Buch** zur Einsicht aufliegen, welches 200 verschiedene Stoffmuster in allen möglichen und denkbaren Genres, Farben u. Façonen enthält. Jeder Herr und jede Dame, welche einen Sonnenschirm überziehen lassen will, wolle gefl. Einsicht von diesen schönen Mustern nehmen.

☞ Jede Reparatur wird schnell, sauber und billig ausgeführt.

Ebenso das Ueberziehen älterer Gestelle billigst. **Eigene Reparaturwerkstätte.**

G. Moser, Schirmmacher,
hintere Gasse.

Nagold.

Einladung.

Zu der am **31. März (Ostermontag)** im Gasth. z. „Goldenen Adler" stattfindenden

Hochzeits-Feier

unserer Tochter

***Anna* mit *Friedrich Graf* aus Stuttgart**

laden höflichst ein

Jakob Friedrich Harr, Weißgerber
und Frau.

Nagold.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Montag den 31. März (Ostermontag)

im Gasth. zum Schiff in Nagold stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Hermann Keck,
Feilenhauer, S. d. † Friedr. Keck, Händlers in Eßlingen.

Katharine Funk,
Tochter des Christian Funk, Bauers in Zwerenberg.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Iselshausen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 1. April 1902

in d. Gasth. zum Hirsch hier freundlichst einzuladen.

Gottlieb Mast,
Zimmermann, Sohn des M. Mast, Maurers hier.

Friederike Lohmiller,
Strickerin, T. d. † Thomas Lohmiller, Bauers i. Mühlen a. N.

Ebhausen.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Ostermontag den 31. März 1902

im Gasth. z. Hirsch hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Christian Braun,
Sohn des verst. Chr. Braun, Bauers in Durrweiler.

Magd. Feuerbacher,
Toch. d. Joh. Gg. Feuerbacher, sen., Schmiedmeisters hier.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Für die

Kirchheimer Rasenbleiche

nehmen Bleichgegenstände unter Garantie für tadellose **Naturbleiche** entgegen.

Die Agenten.

Nagold.

Süssrahm-tafelbutter

empfiehlt stets frisch

Hch. Gauß, Conditor.

Nagold.

Für die H. Gipsermeister:

Rohrmatten

I. Qualität **sehr billig** empfiehlt

Wilh. Benz, Werkmeister.

Den verehrl. Hausfrauen empfiehlt zur Putzerei:

Möbelwichse

in Gläsern à 30, 55 und 100 ₰

Apoth. **Schmid, Nagold.**

Wildberg

Johannisbeer-Sträucher,

2—3jährig, starke Pflanzen verkauft, per 100 zu 3—6 ℳ.

Höckle.

Altensteig.

Ia Melasse-Torfmehlfutter,

sowie

Ia Hansa-Blut-Melasse,

anerkannt **beste Futtermittel,**

phosphorsauren Kalk und Fleischfuttermehl sowie Oelmehl

hält stets auf Lager unter billigst gestellten Preisen. Auf Verlangen bei größerem Bezug frei vors Haus geliefert.

G. Schneider,

Baumaterialien-, künstl. Futtermittel-, Kunstdünger-, Coaks- und Kohlen-Geschäft.

Ia Thomasmehl, Kainit

und gedämpftes

Knochenmehl

billigst bei **Obigem.**

Verjüngt!

erscheinen Alle, die ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfr. **Aussehen,** weiche sammetweiche **Haut** und blendend schönen, **Teint** haben. Man wasche sich daher mit:

Radebeuler Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
Schutzmarke: **Steckenpferd**
à St. 50 Pf. bei: **G. W. Zaiser.**

Seifenpulver
Schneekönig
Bestes Waschmittel!
Fabrikant: Carl Gentner i. Göppingen.

Aechtes
Deutsche Schaumweinkellerei
Gegr. 1826.

Kessler Sect

C. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten
Esslingen.

W.

Rohrdorf.

Hochzeits-Einladung.

Hiemit beehren wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag den 3. April 1902

im Gasth. z. „Ochsen" hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Friedrich Bäuerle,
Schreiner, Sohn des † Joh. Gg. Bäuerle, Schreiners in Rohrdorf.

Katharine Lutz,
Tochter des † Markus Lutz, Bauers in Rohrdorf.

Kirchgang 11 Uhr.

Oberschwandorf.

Hochzeits-Einladung.

Hiemit beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Ostermontag den 31. März 1902

im Gasth. zum Hirsch hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Jakob Walz,
Schreiner, Sohn des Jakob Walz, Zeugmachers hier.

Marie Feucht,
Tochter des Matthäus Feucht, Bauers in Thumm.

Kirchgang 11½ Uhr.

Haiterbach.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostermontag den 31. März 1902

in d. Gasth. z. Krone in Haiterbach freundlichst einzuladen.

Karl Kaupp,
Schreiner, Sohn des Philipp Kaupp, Möbelschreinerei, Haiterbach.

Marie Rapp,
Tochter des Georg Rapp, Wagner und Gemeinderat in Haiterbach.

Jakob Grüninger,

Freudenstätterstr. b. d. Krone.

empfiehlt sein **grosses Schuhlager** von den billigsten bis zu den feinsten Artikeln. Stets alle **Neuheiten** auf Lager!

Mass- und **Reparaturarbeiten** schnell und billig.

Reelle Bedienung! **Billigste Preise!**

Goldene Medaille. **Bruchleidenden** Paris 1896

empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag und Nacht tragbaren

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib- u. Vorfallbinden. Für jeden Bruchschaden Extraanfertigung, deshalb jeder Versuch befriedigend. Außerordentlich zahlreiche Anerkennungsschreiben. Keint Druck wie bei Federbändern. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Nagold Donnerstag 3. April 8—12 Hotel z. Rößle, in Freudenstadt Donnerstag 3. April 2½—7 Hotel z. Rößle.

Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigsstr. 75.

Nagold.

Wilh. Grüninger,

Schuhmacher, Bahnhofstr.,

erlaubt sich auf bevorstehende Verbrauchszeit sein gutsortiertes **Lager** von den feinsten —

Goodyear-Welt-System-Handarbeit —

bis zu den stärksten Artikeln in nur guter Qualität in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Geschäftsbücher empfiehlt ***G. W. Zaiser.***

Rohrdorf.

Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser l. Gatte und Vater

Jakob Harr,

Weißgerber,

Donnerstag abend ½9 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 66 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die tr. Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am **Osterfest nachm. 2 Uhr** statt.

Fr. Günther, Uhrmacher,

Nagold,

empfiehlt für bevorstehende

Konfirmation

sein **bestsortiertes Lager** in **goldenen u. silbernen**

Taschenuhren, Uhrketten

in verschiedenen Façonen und Metallen.

Gold- u. Silberwaren, Geislinger Metallwaren, Bestecke etc.

zu geneigter Abnahme.

Ch. Geigle,

Forst- und landwirtschaftliche Samenhandlung

empfiehlt in **hochkeimender** Ia Ware billigst:

Garantiert seidefrei.

Ewigen Klee, Provencer,
Rotklee, inländischer,
Gelbklee,

Esparsette, ein- u. zweischürig,
Saaterbsen, Saatwicken,
Senf, Lupinen,
Grassamenmischungen

für feuchte und trockene Böden,

Ia ***Gartenrasenmischungen.***

Vertrag mit Hohenheim.

Fahrräder

und Zubehörteile

erster Marken und neuest. Modelle; auch einige **ältere,** gut reparierte, empfiehlt

Wilh. Gauss, Mech., Nagold.

Nagold.

Portland-Cement,

frisch eingetroffen, empfiehlt

Wilh. Benz, Werkmeister.

Nagold.

Die Pflästermeister

Gottlieb u. Christian Hörrmann

verakkordieren am **Ostermontag** in der **Rose** nachmittags 1 Uhr das Schotterschlagen von ca. 60 cbm, sowie das Beiführen von 60 cbm Schotter und 90 cbm Vorlagsteine in die Langestraße.

Nagold.

Empfehle große Posten

garnierte Mädchenhüte

zu 50 Pfg.,

dto. **Konfirmanden-Hüte**

zu 1.00 Pfg. u. Mk. 1.50,

dto. **Damenhüte**

von Mk. 2.00 an,

in größter Auswahl geneigter Abnahme zu den allerbilligsten Preisen bestens.

Herm. Brintzinger.

Nagold.

Frischgewässerte

Stock-Fische

empfiehlt

Hch. Gauss, *Conditor.*

Nagold.

Anzeige.

Vom nächsten **Mittwoch den 2. April** bis **Samstag den 5. dess. M.** einschließl. die Magsamen für Kunden.

Fr. Reutschler.

Nagold.

Verlobungsringe

in großer Auswahl empfiehlt

Fr. Günther, Uhrmacher.

Zwiebelkuchen Am Montag d. 31 März bei **Fr. Kläger,** Bäckermstr.

Mötzingen.

Zu der kommenden

Schultheißen-Wahl

schlagen wir vor:

Wilhelm Luginsland,

Gemeinderat.

Viele Wähler.

Hochfeines

Doppel-Bier

schenkt über die Feiertage aus:

Günther z. Linde, **Nagold,**

u. **Müller** z. Linde, **Mötzingen.**

Nagold.

Möbelschreiner-Gesuch.

Einen tüchtigen

Arbeiter

auf Möbel sucht

Friedr. Bauz, Möbelschreiner.

Dreherlehrlings-Gesuch.

Einen **kräftigen**

Jungen

nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Fr. Tafel, Drehermeister.

Nagold.

Eine schöne abgeschlossene

Wohnung

mit 4 Zimmern, Küche, gutem Keller, nebst allem Zubehör hat bis 1. Juli 1902 zu **vermieten**

Bäckermeister **Hiller.**

Nagold.

Eine freundliche

Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Bühne hat auf 1. Juli oder früher zu vermieten

Gottfr. Vollmer.

Nagold.

Fein gemahlener

Dunggips

ist zu haben bei

Chr. Schuon (Insel).

Kompost

von der Oelfabrik kann noch abgeben

der Obige.

Der

Bez.-Obst-Bau-Verein Nagold

hält am **Ostermontag, den 30. März** ds. Js. von 1 Uhr an seine

Frühjahrs-Versammlung

in **Haiterbach** im Gasthaus zum **Hirsch** und sind die Mitglieder freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1900/01.
2. Vortrag über die Februar-Versammlung in Stuttgart.
3. Verlosung von Obstbaugegenständen.

Haiterbach den 26. März 1902.

Der Sekretär:

L. Renz.

Nagold.

Johs. Schuon, Schuhhandlung,

erlaubt sich auf bevorstehende **Ostern und Konfirmation** sein reichhaltiges Lager in allbekannter guter Qualität zu **äußerst billig gestellten Preisen** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

NB. Arbeit nach Maß und Reparaturen werden prompt und billig gemacht.

D. Obige.

Wilh. Gauß, Mech. Nagold.

Spezialität:

Installation von Wasser, Dampf, Acethylengas und elektr. Leitungen aller Art, Röhren, Verbindungsstücke, Hahnen, elektr. Läutwerke, Kontakte, Elemente ꝛc. vorrätig.

Neu: **Elektr. Läutwerk ohne Elementbetrieb** mit Anschluß an etwa vorhandene elektr. Lichtleitung.

Durch einen Installationskurs an Kgl. Zentralstelle mit dem neuesten bekannt.

Empfehle mich zu obigen Anlagen bei billigsten Preisen.

Pumpbrunnen und Güllenpumpen

mit eis. Kolben und Ventilen billigst bei **Obigem.**

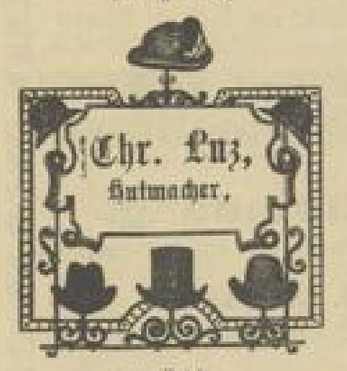
Nagold.

Ewige Kleesamen,
dreiblättrigen Kleesamen,
deutscher, gelb oder Zetterleskleesamen,
Schweden- oder Bastardkleesamen,
Weiß- oder Steinkleesamen,
Esparsette, englisches Raygras und
Grassamenmischung

empfiehlt in nur **besten, seidefreien und keimfähigen** Qualitäten billigst

Friedrich Schmid.

Nagold.



empfiehlt

Konfirmanden-Hüte

in **großer Auswahl**

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser.

Streng reelle und billigste Bezugsquelle!
Zu mehr als 100000 Familien in Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsebaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern. Preisliste u. beste Reinigung garantiert gratis. Bettfedern p. Pfund Mk 3,50; 4 ℳ; 4,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polsterfedern: halbweiß 2, weiß 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 4,5. Schlafdecken, Barchente 2,50; 3. Polsterdaunen 3; 4; 5 ℳ. Jedes deutsch. Quantum portofrei geg. Nachnahme! Fortschritte auf andern Kassen!

Pecher & Co. Herford F
№ 1421 in Westfalen.

Preise und Preislisten, auch über Bettstelle und fertige Betten bereitwil. Angabe der Preislagen für Federnproben erwünscht!

Ev. Gottesdienste in Nagold:

Osterfest: ½10 Uhr Predigt u. Abendmahlsfeier.

Ostermontag: ½10 Uhr Predigt.

Freitag: Buß- und Bettag, 10 Uhr Predigt.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.

Geburten: Otto August, Sohn des Karl Fr. Weinstein, Schneiders, am 25. März.